

**Schulinterner Lehrplan
Hansa-Gymnasium Köln – Sekundarstufe I**

Spanisch

(Fassung vom 14.02.2024)

Inhalt

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	6
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	7
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	16
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	18
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	22
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	25
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	26

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Hansa-Gymnasium Köln ist ein Städtisches Gymnasium im Bereich der Altstadt Nord in Köln und beschult Schülerinnen und Schülern aus diesem Stadtteil und aus den angrenzenden Stadtteilen wie Nippes, Ehrenfeld, Riehl und Niehl. Sie ist Teil der Bildungslandschaft Nord, zu der auch das angrenzende Abendgymnasium, eine in Zukunft entstehende Grundschule sowie ein Kindergarten und eine bereits geplante Gemeinschaftsschule gehören werden. Seit mehr als 20 Jahren ist sie eine UNESCO-Projektschule und in diesem Rahmen sehr vielfältig im Bereich der Menschenrechtsarbeit aktiv. Das Hansa-Gymnasium unterhält Schulpartnerschaften zum I.E.S. Lope de Vega in Madrid, zu der Grundschule Spoleczna Szkola Podstawowa Nr.1 in Rzeszow (Polen) sowie zu einem Lyzeum in Paris (Frankreich).

Der Anteil der Kinder an unserer Schule, die einen Migrationshintergrund haben und bei denen die deutsche Sprache nicht ihre Erstsprache ist, beträgt ca. 30 Prozent. Ungefähr 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler leben in Patchwork-Familien oder bei nur einem Elternteil. Aufgrund dessen legt das Schulprogramm einen besonderen Fokus auf die Abstimmung der Erziehungskonzepte zwischen Elternhaus und Schule sowie auf die Förderung interkulturellen Lernens und die Förderung von Sprach- bzw. Schreibkompetenz.

Auf der Grundlage eines humanistischen Weltbildes sehen wir es als unsere Hauptaufgabe an, die Lernenden dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes, mündiges Individuum mit einer starken Persönlichkeit zu werden. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, Orientierung zu finden und Sinn zu stiften im Spannungsfeld zwischen individueller Selbstentfaltung und der Verbundenheit mit anderen. Als UNESCO-Projektschule setzen wir uns für ein menschliches Miteinander ein, welches sich durch Respekt, Offenheit und einen mutigen Umgang mit Herausforderungen auszeichnet.

Das Fach Spanisch leistet hierzu einen besonderen Beitrag in den Bereichen der (inter-) kulturellen Bildung und der Sprachbildung.

Ausgehend von dem Auftrag der individuellen Förderung soll jede Schülerin, jeder Schüler mit seinen Stärken in den Blick genommen werden, um sie/ihn in den jeweiligen Stärken zu fördern und dort, wo erforderlich, Unterstützung zu geben.

Die Fachgruppe Spanisch

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch fünf Lehrkräfte, von denen alle die Lehrbefähigung für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen.

Interkulturelle Begegnung

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Hansa-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, den Schülerinnen und Schülern einen Zugang zur spanischsprachigen Welt zu verschaffen und sie durch das Erlernen der spanischen Sprache und das Eintauchen in die soziokulturellen Bedingungen der unterschiedlichen Länder und Regionen interkulturell handlungsfähig zu machen. Auch wenn Spanien als europäisches spanischsprachiges Land von besonderer Bedeutung für den Unterricht ist, wird der Blick auch regelmäßig über den Atlantik nach Südamerika schweifen, um die Begegnung mit den spezifischen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie dem kulturellen Reichtum dieses Kontinents zu fördern.

Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werten und Normen und dem damit verbundenen Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

„Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach Spanisch einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Spanisch die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung.“¹

Auf diese Weise leistet das Fach Spanisch einen besonderen Beitrag zur Umsetzung des Leitbildes unserer UNESCO-Projektschule: „mutig – menschlich – miteinander“.

Die Schule führt seit 2019 einen Schüleraustausch mit dem IES Lope de Vega durch. Dieser soll durch die Teilnahme an einem Projekt im Rahmen von Erasmus + Ende 2020 ausgebaut werden

¹ Ministerium für Schule und Bildung (2019), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. Spanisch*. URL: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/209/g9_s_klp_%203416_2019_06_23.pdf

Bedingungen des Unterrichts

Spanisch wird in der Sekundarstufe I als dritte Fremdsprache im Wahlpflichtbereich ab Klasse 9 angeboten.

Der Unterricht im Fach Spanisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassenraum ist mit Tafel und Beamer ausgestattet.

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

Verantwortliche der Fachgruppe

Fachgruppenvorsitz: Herr Ernst

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst. 9)

UV ❶ - ¡Hola! – Yo me presento (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen. Leseverstehen in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> Präsensformen der <i>verbos regulares</i>, <i>ser</i>, Negation, der <i>artículo determinado</i> und <i>indeterminado</i> <u>Aussprache und Intonation:</u> in der Regel korrekte Aussprache der Buchstaben des spanischen Alphabets sowie der Diphthonge <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a.: Vorstellung, Begrüßung, Verabschiedung, nach dem Befinden/ der Herkunft fragen; Freizeitaktivitäten)	○ Aufgabe für Hausaufgaben/Lernzeiten: spanische Begriffe aus dem Alltagsleben suchen ○ Steckbriefe erstellen und in einem Galeriegang präsentieren
UV ❷ - Mi mundo (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Schreiben verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Grammatik:</u> frequente Pronomina <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie (u.a. Alter, spanische Nachnamen) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen <u>Sprachlernkompetenz:</u> Hör-/Hörseh- und Lesestrategien; Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens (Training der „<i>leer-mirar-hablar</i>“-Methode); Wort- und Texterschließungsstrategien (Rückgriff auf/Verbindung mit bildlichen und grafischen Elementen, Nutzung u.a. der englischen Sprache)	○ E-Mail an (fiktive/n) Austauschpartner/in zur Vorstellung der eigenen Familie und des Zimmers ○ Klassenarbeit: Schreiben + Hörverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV ③ - En el instituto (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können <u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <u>Schreiben</u> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen. <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Orthografie</u> die Kenntnis von grammatischen Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung nutzen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Wortschatz (Uhrzeit, Wochentage, Schule & Schulfächer, Freizeitaktivitäten, Zahlen 20– 100), <u>Grammatik</u>: wichtige unregelmäßige Verben (<i>hacer, ir</i>) <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Alltagsleben, Aspekte des Schulalltags (u.a. Einblicke in das spanische Schul- und Notensystem) <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz</u>: Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten; Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie digitalen Vorträgen und Berichten; Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	- o <i>charla de un minuto</i> zu Tagesablauf und Schulalltag - o Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV ④ - ¡Hoy es mi cumple! (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können <u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. <u>Sprachmittlung</u> - die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen. - auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen, adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>: Wortschatz ((Geburtstags-)Party), <u>Grammatik</u>: u.a. affirmativer <i>imperativo</i>, Verwendung von <i>tener que</i>, modale Hilfsverben, u.a. <i>poder, querer</i>, basale Zeitadverbien <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen (u.a. Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika) <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte	- o Geburtstagstraditionen in Spanien und einigen Ländern Lateinamerikas vergleichen (z.B. <i>piñata, quinceañera</i>, usw.) - o Geburtstagslieder in Spanien und Lateinamerika - o Klassenarbeit: Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen über sprachliche Mittel
--	--	---

UV 6 - Madrid, la capital de España (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen eigene Interessen benennen und begründen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten. Verfügen über sprachliche Mittel Aussprache und Intonation in sprachlich klar strukturierten Gesprächssituationen und in Redebeiträgen Aussprache und Intonation angemessen anwenden.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Komparativ, <u>Wortschatz</u> (Geographie Spaniens) <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben (u.a. Wegbeschreibung, spanischsprachige Welt: Sehenswürdigkeiten Madrids, <i>ir de tapas</i>) <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Vorträge, Präsentationen und Berichte <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten, Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen <u>Sprachbewusstheit:</u> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen	○ Wegbeschreibung mit <i>Biparcours</i> für (fiktive) (Studien-)Reise nach Madrid erstellen ○ Kennenlernen und Zubereiten von spanischen <i>tapas</i> ○ Präsentationen über die spanische Fußballliga (Vereine, Stadien, Zuschauer/innen, <i>peñas</i> etc.) ○ Galeriegang zur Präsentation kultureller „hot-spots“ in Madrid (z.B. <i>Museo del Prado</i>, <i>Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía</i>, <i>Museo Thyssen-Bornemisza</i> etc.)

UV 6 - Mi viaje a México (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. Schreiben wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten. Sprachmittlung die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> <u>Wortschatz</u> (Geographie Lateinamerikas), <u>Grammatik:</u> <i>indefinido</i>, weitere wichtige unregelmäßige Verben (<i>saber, decir</i> etc.), weitere Zeit- und Ortsadverbien <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt (u.a. sprachliche Besonderheiten, landeskundliche Eckdaten zu Mexiko, Sehenswürdigkeiten)—— <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Dialoge, kurze Textzusammenfassungen, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte, Werbe- und Informationstexte, kurze literarische Texte (u.a. Lieder) <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen	○ einen Reiseblog erstellen ○ digital gestützte Präsentationen zu besonderen (z.B. soziokulturellen, historischen, touristischen) Aspekten und Festlichkeiten Mexikos ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen
---	---	---

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) dritte Fremdsprache (Jgst. 10)

UV ❶ - Galicia, una comunidad española (ca. 15 Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können <u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten. <u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. <u>Sprachbewusstheit</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>imperfecto</i>, Superlativ, Relativpronomen <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> aktuelles gesellschaftliches, politisches, kulturelles und wirtschaftliches Leben in Spanien und Lateinamerika (Einblicke in die Geschichte und Kultur Galiciens) <u>Text- und Medienkompetenz</u> persönliche Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, Stellungnahmen, kurze Vorträge und Berichte	- o „El Camino de Santiago“ - Pilgern auf dem Jakobsweg: Selbstfindung, Wallfahrt oder Aktivurlaub? - o galicische Texte und Lieder - o Vergleich unterschiedlicher spanischer Feste und Traditionen sowie dem Leben früher & heute
UV ❷ - A mí me importa – Latinoamérica y el agua (ca. 15 Std.)		
Die Schülerinnen und Schüler können <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen. <u>Schreiben</u> digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Adverbien, <i>presente de subjuntivo</i>, reale Bedingungssätze <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Konsumverhalten; Bedeutung von Wasser für die Welt, reflektierter, verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen <u>Text- und Medienkompetenz:</u> persönliche Nachrichten, Stellungnahmen, Artikel für Zeitung oder Internet <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens	- o Durchführung einer Diskussion z.B. zum Thema „A mí me importa – el gasto de agua en el mundo“ (Nutzung von entsprechenden Strategien, Mimik und Gestik etc.) - o Klassenarbeit: Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen
UV ❸ - Un viaje a Argentina (ca. 15 Std.)		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen; eigene Interessen benennen und begründen. <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen. <u>Sprachbewusstheit</u> im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten grundlegende Verschiedenheiten benennen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Superlativ, <i>estar + gerundio</i>, Negation, <i>perfecto</i> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Einblicke in die spanischsprachige Welt (am Beispiel Argentiniens)	- o Fotoausstellung zu Argentinien: Unterschied Metropole – ländliches Argentinien - o Klassenarbeit: mündliche Kommunikationsprüfung

UV 4 - Vacaciones en Mallorca (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können <u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz</u> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden. <u>Sprachmittlung</u> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: [kontrastive Verwendung von] <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, vor- oder nachgestellter complemento directo e indirecto, Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de</i>, <i>empezar a</i> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse <u>Text- und Medienkompetenz:</u> persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Vorträge und Berichte	- o einen Blog verfassen zu (fiktiven) Reiseeindrücken während einer nachhaltigen Reise auf Mallorca (Wanderung, Radwanderung u.a.) - o verschiedene Arten des Tourismus abwägen - o Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen + Sprachmittlung
--	--	---

UV 6 - ¿A qué te quieres dedicar? (ca. 15 Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Die Schülerinnen und Schüler können Hör-/Hörsehverstehen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. Leseverstehen auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. Sprechen: an Gesprächen teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben. Schreiben formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen.	<u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: <i>imperativo negativo</i>, Konnektoren, u. a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i> <u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:</u> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Ausbildung/Schule/Beruf: Einblicke in Schulsysteme und in die Berufs- und Arbeitswelt, Praktika, ehrenamtliche Tätigkeiten <u>Text- und Medienkompetenz:</u> persönliche Nachrichten, kurze Textzusammenfassungen, Stellungnahmen, formale Briefe, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben <u>Sprachlernkompetenz:</u> Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher	○ <i>Mis planes para el futuro</i> Verfassen von (fiktiven) Lebensläufen und Bewerbungsanschreiben (fiktive) Bewerbungsgespräche führen ○ Klassenarbeit: Schreiben + Leseverstehen

UV 6 - El placer de leer (ca. 15 Std.)

Die Schülerinnen und Schüler können <u>Leseverstehen</u> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen. <u>Schreiben</u> verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	<u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz: Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Freizeitgestaltung, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten <u>Text- und Medienkompetenz:</u> Literarische Texte <u>Sprachlernkompetenz:</u> Wort- und Texterschließungsstrategien	○ Lesen einer Schullektüre („<i>lecturas fáciles</i>“) oder eines authentischen Jugendromans und Erstellung eines Lesetagebuchs
--	--	---

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 15 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 16 bis 25 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Motivierende und schüleraktivierende Inhalte und Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige und geeignete Anlässe, in der Zielsprache zu kommunizieren.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Einzel-, Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 12.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 13.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 14.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 15.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 16.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten. Auch im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 17.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 18.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 19.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind.

Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 20.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 21.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 22.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 23.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 24.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 25.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die Sekundarstufe I hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Folgende Vereinbarungen trifft die Fachkonferenz Spanisch verbindlich für das gemeinsame Handeln.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Kommunikationsprüfungen:** Eine Klassenarbeit in Klasse 10 (2. Halbjahr / 1. Quartal) wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** Nein. Die Einführung in den Umgang mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern erfolgt schrittweise im Unterricht.
- **Projektpräsentation:** 1x pro Schuljahr kann eine Arbeit durch eine Projektpräsentation ersetzt werden.

Konkrete Vereinbarungen zur Konzeption, Bewertung und Korrektur von Klassenarbeiten

Konzeption und Bewertung von Klassenarbeiten

- Die Klassenarbeiten (ggf. mündliche Prüfungen) prüfen die im Unterricht schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistungen und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Erwartungshorizonten werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Alle Teilaufgaben werden mit Punkten bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt. Die maximal zu erreichenden Punkte werden den Schülerinnen und Schülern in der Aufgabenstellung bekannt gegeben.
- Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote muss in einem ausgewogenen Verhältnis stehen zwischen der veranschlagten Bearbeitungszeit und dem Anforderungsniveau unter Berücksichtigung der Vorbereitungstiefe im Unterricht.
- Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note soll sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn 50% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich sein.
- Bei der Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung sollen alle Bereiche (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen / Verfügen über sprachliche Mittel, Sprachrichtigkeit) den Vorgaben des KLP entsprechend schrittweise kriterial ausdifferenziert werden.
- In den ersten Jahren des Spracherwerbs kommt der inhaltlichen Leistung gegenüber der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung eine untergeordnete Rolle zu. Dies spiegelt sich auch in einer deutlich höheren Gewichtung der sprachlichen Leistung / Darstellungsleistung im Erwartungshorizont.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen.

Korrektur, Rückgabe und Berichtigung von Klassenarbeiten

- Positive Leistungen werden gewürdigt. Jede Klassenarbeit sieht zudem eine Rubrik mit individuellen Förderempfehlungen vor.
- Fehlertypen werden mit den entsprechenden Korrekturzeichen aufgezeigt und klassifiziert.
- Die Rückgabe der Klassenarbeit erfolgt im Rahmen einer Rückmeldung an die gesamte Klasse / den gesamten Kurs. Gelungenes und Fehlerschwerpunkte werden lehrerseitig vorgestellt und erläutert. Lediglich der Notendurchschnitt wird der Klasse / dem Kurs mitgeteilt.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre sprachlichen Fehler schriftlich verbessern.

Überblick über die Verteilung der Klassenarbeiten

Die schriftliche Überprüfung der in den folgenden Tabellen ausgewiesenen verschiedenen Teilkompetenzen kann isoliert oder integriert erfolgen.

Spanisch als 3. Fremdsprache ab Klasse 9 (Wahlpflichtbereich)

	Erstes Halbjahr		Zweites Halbjahr	
Klasse 9 (4 Kl- arbeiten)	Schreiben + Lesen + Verfügen sprachl. Mittel	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen
Klasse 10 (4 Kl- arbeiten)	Schreiben + Hören/ Hörsehen	Schreiben + Lesen	mdl. Kommuni- kationsprüfung	Schreiben + Sprachmittlung + Verfügen sprachl. Mittel

Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kompetenzbereichen.

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen, z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen, z.B. regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Hierbei ist besonders die Qualität der Beiträge zu gewichten.)
- die Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten: Bei Leistungen, die im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbracht werden, wird stets auch der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit bei der Bewertung berücksichtigt.
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen, z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen

Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Bildung der Zeugnisnote

Bei der Bildung der Zeugnisnoten werden die Beurteilungsbereiche „schriftliche Arbeit“ und „sonstige Leistungen“ zu gleichen Teilen ein (§6, Abs. 3, APO SI).

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle – Wann?
 - nach den Klassenarbeiten, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf sowie im Rahmen der Elternsprechtage
- Formen – Wie?
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Kommunikationsprüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Spanisch ab Klasse 9

Klasse 9: Rutas para ti (Schöningh)

2.4.2 Allgemeines

- Die Angebote des Lehrwerks können von Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Kompetenzschwerpunkte des jeweiligen Unterrichtsvorhabens ergänzt oder modifiziert werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüre-reihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme (z.B. bei <http://www.edmond-nrw.de>, Datum des Zugriffs: 15.04.2020) und weitere Hör-/Hör-Sehtexte.
- Um den Lehrerinnen und Lehrern Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen.
- Verbindlich ist der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Texte und Medien.

2.4.3 Digitale Lernumgebung

- Die selbstverständliche und funktionale Nutzung digitaler Werkzeuge (z.B. im Hinblick auf die Wortschatzarbeit, Erstellung von Präsentationen, kollaboratives Arbeiten) soll schrittweise in der unterrichtlichen und häuslichen Arbeit durch Einsatz entsprechender Anwendungen herbeigeführt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit 2019 eine Schulpartnerschaft mit dem *I.E.S. Lope de Vega* in Madrid. Interessierten Schülerinnen und Schülern unserer 10. Klassen (Spanisch ab Klasse 9) bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

eTwinning im Rahmen von Erasmus + Netzwerk für Schulen in Europa

Die Fachgruppe Spanisch beschließt, mit den Kursen des Differenzierungsbereichs bei *eTwinning - Netzwerk für Schulen in Europa*, einem Projekt des pädagogischen Austauschdienstes, teilzunehmen. Ziel ist die Durchführung gemeinsamer Unterrichtsprojekte mit spanischen Schulen in einem geschützten virtuellen Klassenraum.

Fremdsprachen-Assistentin/ Fremdsprachen-Assistent

Die Assistentin / der Assistent kann im Fachunterricht Spanisch in verschiedenen Lerngruppen als zusätzliche, helfende Kraft eingesetzt werden. Frau Hazin erklärt sich bereit, als ständige Kontaktperson zu fungieren, d.h. eine mögliche Assistentin bzw. einen möglichen Assistenten zu begleiten und Fortschritte zu kontrollieren.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand (Auffälligkeiten)	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz		-	-		
Stellvertreter		-	-		
			-		
Ressourcen					
personell	Fachlehrerinnen und Fachlehrer				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
räumlich	Fachräume				
	Bibliothek				
	Computerraum				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				-

zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit		-	-	-
Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9 (3. FS)					
<i>¡Hola! – Yo me presento</i>					
<i>Mi mundo</i>					
<i>En el instituto</i>					
<i>¡Hoy es mi cumple!</i>					
<i>Madrid, la capital de España</i>					
<i>Mi viaje a México</i>					
Unterrichtsvorhaben 10 (3. FS)					
<i>Galicia, una comunidad española</i>					
<i>A mí me importa... - Latinoamérica y el agua</i>					
<i>Un viaje a Argentina</i>					
<i>Vacaciones en Mallorca</i>					
<i>¿A qué te quieres dedicar?</i>					
<i>El placer de leer</i>					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					

Darstellungsleistung				
mündliche Prüfung				
Hinweise zur individuellen Förderung				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen	-	-	-	-
Arbeitsschwerpunkt(e)				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				

Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig	-	-	-	-